



Wenn aus Tradition Zeitgeist wird

Heimat- und Trachtenverein d' Ammertaler Diessen – St. Georgen gehören zum „Huosigau“

Mit einem lauten Juchzer geht's los: Vor dem Marienmünster in Dießen haben sie sich getroffen und mit ihren schönen Gewändern die Blicke angezogen: „Seid ihr Trachtler aus Dießen“, fragen Besucher, die eindeutig aus Norddeutschland kommen und begeistert die Dirndl und Gilets der Gruppe betrachten. Mitglieder vom Heimat- und Trachtenverein d' Ammertaler Diessen – St. Georgen sind unterwegs. Familienausflug am Sonntag ist angesagt. Drei Kinderwagen sind dabei, Kinder und junge Erwachsene bis zu den Senioren. „In der Gemeinschaft die Heimat erleben, bewahren und die Traditionen auf zeitgemäßer Basis in die Zukunft führen“, sagt Magnus Kaindl, „ist ein wichtiges Ziel unserer Vereinsarbeit.“

Die Dießener Trachtler gehören zum Huosigau, einem der 22 bayerischen Trachtengäue in Bayern. Sie feiern demnächst ihren 100. Geburtstag und beweisen sich als „Schnittstelle Heimat“. Das ist dem jungen Vorsitzenden Magnus Kaindl wichtig. Der 36-Jährige steht nicht nur an der Spitze sei-

nes Heimatvereins, sondern ist auch Beauftragter der Volkskultur in der Landeshauptstadt München. Viele Aufgaben verbinden ihn mit seiner Liebe zum Tanzen: So tanzt er unter anderem vor beim Kocherball, dem größten und spektakulären Ballereignis in München, bei der Münchner Vorstadthochzeit, den großen Bällen zwischen Landwirtschaftsfest und Deutschem Theater, bei den Tanzkursen im Hofbräuhaus ...

Vom Hillbilly zur alpenländischen Mystik

Mit der Jodelwoche „LAUT yodeln“, 2016 in München hat er dem oft belächelten Jodeln die internationale Wertigkeit, die ihm gebührt, verschafft und das Jodeln als Schnittstelle Heimat neu platziert zwischen Baka-Gesängen, Hillbilly und der Mystik alpenländischer Gesänge. Schon mit 15 gründete er die „Saitenschinder“, eine Musikgruppe des Trachtenvereins, die es geschafft hat, alte, überlieferte Volksmusik neu zu arrangieren, sie mit Musik aus verschiedenen Kulturkreisen zu verbinden bis zur Kirchenkonzertreife. In diesem Sinne steht Magnus Kaindl, der

ein echtes Trachtenkind von Geburt an ist, heute verantwortlich an der Spitze der 250 Mitglieder des Dießener Trachtenvereins, zu dem auch ein Spielmannszug und ein Förderverein gehören. Ein lebendiger Verein, der sich nicht in seinem gemütlichen Vereinsheim am südlichen Ortsrand der Marktgemeinde Dießen - am Vogelherd mit Blick über den Ammersee und hinein in die typische Huosigau-Landschaft verkriecht. Nein – es ist ein Verein, der in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird und am öffentlichen Erscheinungsbild der Marktgemeinde tatkräftig mitwirkt.

Schuhplatteln und ländlerisch tanzen

Ohne Trachtenverein kein Maibaum. Das Aufstellen des Maibaums ist ein kraftvoll-festlicher Akt mit Maifeier mitten im Ort. Hoagarten im Unterbräu, volksmusikalische Auftritte bei öffentlichen und privaten Anlässen, Kirta (Kichweih) mit Kirta-Hutschn am Vogelherd, musikalische und tänzerische Begleitung bei Vereinen, Schulen und Institutionen – die Liste ist lang, aber über allem stehen die Musik und das bairische

Tanzen. Seit Jahrzehnten gibt es öffentliche Tanzabende, in jedem Herbst einen Volkstanzkurs, spezielle Tanztage, die Tanzthemen intensivieren, es werden Trainingsabende für die Münchner Française angeboten und natürlich kann jedermann auch das Schuhplatteln lernen.

„Spaß soll es machen“, lacht Magnus Kaindl, der die Grundtanzarten mit viel Charme vermittelt. Da ist alles offen, ohne Zwang und ohne Konventionen. „Alle, die mit und bei uns tanzen, sollen Freude haben, ihre Körperlichkeit einbringen, wie es ihnen gefällt.“ Deshalb engagiert er sich auch fürs freie Tanzen, „jeder darf seine Freude an der Musik individuell umsetzen.“ Zum Beispiel beim Kursangebot Ländlerisch Tanzen.

Schnittstelle Heimat reicht bis Nordamerika

Ein weltoffener Verein schaut über Grenzen. Seit 25 Jahren fahren die Dießener regelmäßig zu den Freunden im tschechischen Lomnice nad Lužnicí, sie haben Kontakte nach Italien, in die Schweiz - und vor allem auch in die USA.

1982 fuhr erstmals eine Delegation Dießener Trachtler nach Denver/Colorado zur Fahnenweihe des Patenvereins. Seitdem sind die Begegnungen höchst intensiv.

Im vergangenen Jahr verbrachten 46 nordamerikanische Trachtler vier Wochen am Ammersee, hauptsächlich wegen des Jugendaustauschs. Seit Monaten sparen die Dießener Trachtenkinder auf ihren Gegenbesuch im nächsten Jahr. Und soeben ist Sepp Kaindl (langjähriger Vorsitzender in Dießen und im Huosigau) als Ehrenmitglied des Trachten Gauverbands Nordamerika (71 nordamerikanische und elf kanadische

Trachten- und Schuhplattlvereine mit 5.000 Mitgliedern) aus Buffalo N. Y. zurückgekommen. Er ist jetzt das erste ausländische Ehrenmitglied und das zweite Ehrenmitglied im Gau Nordamerika.

Wer mehr über den Dießener Trachtenverein wissen, oder auch mitmachen möchte, schaut entweder im Trachtenheim am Vogelherd vorbei oder schickt eine Mail an trachtenverein@web.de

Ständig aktuelle Informationen finden Interessierte auf der Homepage www.trachtenverein-diessen.de

Text/Fotos: Beate Bentele

